

Fortbildung

ka4301224 SA, 12.11.-SO, 13.11.2022
SA, 10.12.-SO, 11.12.2022
SA, 28.01.-SO, 29.01.2023
SA, 25.02.-SO, 26.02.2023
SA, 25.03.-SO, 26.03.2023
SA, 29.04.-SO, 30.04.2023
SA von 09:00 bis 16:30 Uhr
SO von 09:45 bis 16:30 Uhr
(96 Unterrichtsstunden)
960 EUR
Tanzraum im Kulturort Depot,
Immermannstr. 29, Dortmund

Fortbildungsleitung



Marion Kortenkamp

Tanztherapeutin, Tanzpädagogin, Diplom-Sozialpädagogin
Tanztherapeutin in der Akutpsychiatrie, (Trauma-)Tanztherapie im Einzel- und Gruppensetting
Kontakt: wo.ma.ko@gmx.de

Coreferentin



Maren Fafinski

Kunsttherapeutin, Psychologie (B.Sc.), staatlich anerkannte Ergotherapeutin

Anmeldung und Information

Wir bitten um telefonische oder schriftliche Voranmeldung. Daraufhin erhalten Sie die Anmeldeunterlagen. Die verbindliche Anmeldung erfolgt durch die Rücksendung dieser vollständig ausgefüllten Anmeldeunterlagen innerhalb von 14 Tagen nach der Voranmeldung. Sollte die Anmeldung bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingehen, behalten wir uns das Recht vor, Ihren Platz an andere Interessierte zu vergeben. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen. Die Gruppengröße ist auf max. 14 Teilnehmende begrenzt. Eine Entscheidung über die Eignung für die Teilnahme behält sich die Seminarleitung vor.

Zahlungsmodalitäten

1. Die Fortbildungskosten in Höhe von 960 EUR zahlen Sie in 5 monatlichen Raten à 192 EUR (01.11.22–01.03.23).
2. Wenn Sie uns einen Bildungsscheck oder eine Bildungsprämie vorlegen, reduzieren sich Ihre Kosten um 50 %. Sie zahlen also noch 480,00 EUR zum 01.11.22 als Eigenanteil.
Mit Bildungsscheck/Bildungsgutschein ist leider keine Skontoregelmöglichkeit möglich!
3. Bei Zahlung der Gesamtsumme im Voraus (zum 01.11.2022) gewähren wir 3 % Skonto (931,20 EUR).

Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne.

Bei Rücktritt entstehen für Sie folgende Kosten:
Bis acht Wochen vor Seminarbeginn: 26 EUR.
Weniger als acht Wochen vor Seminarbeginn: 127 EUR.
Weniger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 100 % der Kosten, es sei denn, ein Teilnehmender von der Warteliste kann nachrücken oder Sie stellen eine Ersatzperson. Die Rücktrittsregelung gilt auch bei kurzfristiger Anmeldung. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Wir sind für Sie da

	MO, DI, DO & FR	09:00–12:00 Uhr
	MO, DI & DO	13:00–16:00 Uhr
In den NRW-Schulferien	MO–FR	09:00–13:00 Uhr

KOBISeminare

Anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
Adlerstr. 83 · 44137 Dortmund


Telefon 0231-5345250 · Telefax 0231-53452510
E-Mail info@kobi.de · Web www.kobi.de

www.vorstandspg.de · Telefon: Albrecht Fieze · photo@kobi.de

FORTBILDUNG GRUNDLAGEN DER TANZTHERAPIE

BERUFSBEGLEITENDE FORTBILDUNG
November 2022 - April 2023


www.kobi.de



Hintergrund und Entwicklungen

Tanz gilt als eine der ältesten und ursprünglichsten Ausdrucks- und Heilweisen des Menschen. Tanztherapie wird in den USA seit etwa 60 Jahren praktiziert. Die Wurzeln der Tanztherapie entstanden bereits vor dem Zweiten Weltkrieg. Tanzkünstler/-innen, die mit tradierten Tanzformen brachen und den Tanz als kreatives Ausdrucksmedium für menschliche Gefühle und Zustände und als Mittel zur Kommunikation entdeckten, arbeiteten erstmals mit schwer gestörten Patienten in psychiatrischen Einrichtungen.

Eine sich verändernde Einstellung zum Körper und das neue Verständnis von Tanz und Bewegung führten – in Kombination mit unterschiedlichen Therapieverfahren wie Gestalttherapie, Psychodrama oder Tiefenpsychologie – zu neuen Arbeitsweisen, die die Leiblichkeit des Menschen in Therapie und Pädagogik einbeziehen. Diese Entwicklung wird heute zunehmend von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen untermauert. 1980 gründete sich in Köln mit der Deutschen Gesellschaft für Tanztherapie die erste Tanztherapievereinigung in Deutschland und die Integrative Tanztherapie®.

Tanz- und Bewegungstherapie gehört heute im klinischen Bereich – insbesondere der Psychiatrie und der Psychosomatik – zum festen Behandlungsangebot und findet darüber hinaus Einsatz in vielen anderen Bereichen wie in der Heilpädagogik, in der Rehabilitation, in der Prävention, in der Arbeit mit Körperbehinderten, Aids- und Krebskranken und in der Seelsorge oder Erwachsenenbildung.

Integrative Tanztherapie®

Die Integrative Tanztherapie® ist ein kreatives, körpertherapeutisches Verfahren, das Leiblichkeit, Bewegung und Tanz für psychotherapeutische Prozesse nutzt. Ziel der Tanztherapie ist es, über den Einsatz von Körper und Bewegung Ressourcen zu stärken, Wahrnehmung und Erleben zu aktivieren und Neues zu üben. Über Bewegung entsteht ein Begreifen und Verstehen des eigenen Verhaltens und eröffnet so neue Handlungsspielräume. Probleme können geklärt und gelöst werden. Die Integrative Tanztherapie® arbeitet prozessorientiert und klientenzentriert. Methoden und Techniken werden sowohl auf die jeweiligen Ziele und Inhalte als auch auf den Patienten/Klienten abgestimmt. Voraussetzung ist eine wertschätzende, akzeptierende Haltung gegenüber dem Menschen.

Therapeutische Grundlagen

Der therapeutische Ansatz der Integrativen Tanztherapie® basiert auf der Integrativen Therapie von Hilarion Petzold (EAG/FPI). Der zugrunde liegende integrative Ansatz von Petzold bietet mit seinen gestalttheoretischen, tiefenpsychologischen und leibphänomenologischen Perspektiven eine theoretisch fundierte therapeutische Grundlage für die Arbeit mit Körper und Bewegung.

Das Menschenbild

Die Integrative Tanztherapie® versteht den Menschen als ein Körper-Seele-Geist-Wesen im sozioökologischen Kontext und Kontinuum. Wir können den informierten Leib, mit dem der Mensch wahrnimmt, lernt, verarbeitet und mit Mitmenschen kommuniziert und in dem alles gespeichert ist, einbeziehen, damit die Prozesse des Denkens, Fühlens und Wollens, seine Lernprozesse, sein soziales Umfeld, die jeweilige Kultur und die Ökologie, die ihn mitbestimmen, integriert sind.

Ziele und Inhalte der Fortbildung

Ziel dieser Fortbildung ist es, theoretische und methodisch-praktische Grundlagen der Integrativen Tanztherapie® zu vermitteln. Dabei werden Sie sowohl differenzierte Methoden und Techniken der Bewegungsführung als auch der verbalen Prozessführung kennenlernen und üben. Theorie und Praxis werden sich ständig abwechseln und gegenseitig ergänzen. Praktische Bewegungseinheiten machen die Methode am eigenen Leib erfahrbar und werden in Kleingruppen reflektiert. In theoretischen Einheiten wird die praktische Erfahrung aufgearbeitet, auf Wirkung, Ziele, Themen und Einsatzmöglichkeiten hinterfragt und mit theoretischen und methodischen Grundlagen verbunden. In Kleingruppen wird geübt, Bewegungs- und Gesprächseinheiten selbstständig anzuleiten. Integrationsmöglichkeiten in den eigenen Tätigkeitsbereich werden diskutiert, in der Fortbildung erprobt und reflektiert.

Schwerpunktt Themen

- Grundlagen der Integrativen Tanztherapie®
- Die therapeutische Beziehung
- Wahrnehmung und Achtsamkeit
- Formen der Körperarbeit/körpertherapeutische Konzepte
- Tanz und Bewegung in der Tanztherapie
- Methoden und Techniken der verbalen Prozessführung und der Bewegungsführung
- Themen und Inhalte der Tanztherapie wie Spannungsregulation, Emotionen, Körperbild, Kontakt, Stabilität, Arbeit mit Atmung und Stimme
- Intermodaler Transfer und Einsatz kreativer Methoden
- Tanztherapie in der Psychiatrie/störungsspezifische Angebote
- Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Arbeitsfeldern
- Einzeltanztherapie und Gruppentanztherapie
- Erlebnis- und übungszentrierte Arbeitsmodalitäten
- Stundenaufbau

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Angesprochen sind Psycholog/-innen, Ärzt/-innen, Psychotherapeut/-innen, Angehörige therapeutischer, sozialer, pädagogischer und künstlerischer Berufe, Menschen, die sich aus beruflichen oder persönlichen Gründen für tanz-, körper- und bewegungstherapeutische Arbeitsweisen interessieren. Die Fortbildung ersetzt keine therapeutische Behandlung. Eine normale physische und psychische Belastbarkeit wird vorausgesetzt.

Bitte beachten Sie: Diese Fortbildung allein befähigt nicht dazu, als Tanz- oder Bewegungstherapeut/-in zu arbeiten. Der Umfang dieser Fortbildung ist bewusst kompakt konzipiert und dient dazu, Grundlagen für den therapeutischen und pädagogischen Einsatz von Bewegung zu schaffen, um Tanz- und Bewegungsangebote in eine bereits bestehende therapeutische, (heil-)pädagogische oder psychosoziale berufliche Tätigkeit integrieren zu können.

Abschluss

Bei erfolgreicher und regelmäßiger Teilnahme schließt die Fortbildung mit einem aussagekräftigen Teilnahmezertifikat ab.